

Per Mail: afdl@seco.admin.ch

Bern, 10. August 2026

Abkommen über den digitalen Handel zwischen den EFTA-Staaten und Singapur

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassungsvorlage Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Position der Mitte: Digitalen Handel stärken – Wettbewerbsfähigkeit sichern

Die Mitte begrüsst das vorliegende Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Singapur. Die Schweiz ist angesichts zunehmender geopolitischer und geoökonomischer Spannungen auf ein engmaschiges Netz an Handelsabkommen angewiesen. Das vorliegende Digitalabkommen ergänzt das bestehende Freihandelsabkommen mit Singapur und vertieft damit die ausgezeichneten Beziehungen, welche die Schweiz zum südostasiatischen Staat unterhält.

Die Mitte nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass das Abkommen administrative Hürden mit besonderem Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen beseitigt und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Landes stärkt. Mit der Genehmigung des Abkommens entfällt ebenfalls ein Wettbewerbsnachteil in Bezug auf die EU und das Vereinigte Königreich, die bereits über Digitalabkommen mit Singapur verfügen.

Angesichts des tieferen Datenschutzniveaus in Singapur ist es aus Sicht der Mitte wichtig, dass Schweizer Unternehmen hinsichtlich der zusätzlich erforderlichen Schutzmassnahmen bei Datentransfers angemessen informiert und sensibilisiert werden. Die angekündigte Bereitstellung von Informationen für Betroffene zur Durchsetzung ihrer Rechte begrüsst Die Mitte.

Die Mitte fordert den Bundesrat in seiner Botschaft an das Parlament zu präzisieren, inwiefern Massnahmen zum Schutz kritischer Infrastrukturen, sicherheitsrelevanter Daten und systemrelevanter digitaler Dienste auch künftig uneingeschränkt möglich bleiben.

Insgesamt erachtet Die Mitte das Digitalabkommen als ausgewogene Modernisierung der Handelsbeziehungen mit Singapur. Es stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz und ist angesichts der zunehmenden Bedeutung digitaler Wertschöpfungsketten sowohl aussenwirtschafts- wie auch standortpolitisch sinnvoll. Die Mitte unterstützt deshalb die Genehmigung des Abkommens.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Die Mitte

Sig. Philipp Matthias Bregy
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Blaise Fasel
Generalsekretär Die Mitte Schweiz